

HOTEL AUF DER WARTBURG
IN EISENACH

INHALTSVERZEICHNIS PRESSEMAPPE

Vorwort	Seite 2
Fakten	Seite 3
Anfahrt in das Hotel	Seite 6
Ansprechpartner	Seite 7
Kulinarisch	Seite 8
Bankette/Feste	Seite 9
Tagungen/Seminare	Seite 10
Vitalbereich	Seite 11
Kulturelles	Seite 12
Geschichte	Seite 13

PRESSEKONTAKT

HASSELKUS//WEBERBENAMMAR PR
Alleestr. 4, Palais Bad Weilbach
D65439 Bad Weilbach/Frankfurt M.
Tel: (+49)(0)6145-503930
Fax: (+49)(0)6145-503939
e-Mail: PR@hwbaPR.de
Internet: www.hwbaPR.de

VORWORT

Seit mehr als neunzig Jahren präsentiert sich das Hotel auf der Wartburg als „Gasthof für fröhliche Leut“. Heute ist es einmal mehr als Ort des Wohlbehagens, der Ruhe und der Heiterkeit bekannt.

Das herzliche Willkommen, die Bewirtung und Nachtlager sowie die freundliche Gastlichkeit haben eine gute gasthöfliche Tradition seit Pilger einst an die Pforten klopfen. Sie wurde bis in die Gegenwart bewahrt.

Dass der „Gasthof für fröhliche Leut“ dem Renommee des Fünf-Sterne „Hotel auf der Wartburg“ so bereitwillig Platz einräumt, heißt nicht etwa, vornehme Steifheit sei eingezogen. Aller städtischen Rastlosigkeit und Enge entrückt, bis zum Horizont waldumflutet und den Wolken ein Stück näher: Noch immer ist dieser Ort „so hoch und froh“, wie Goethe ihn einst erlebte. Jenes unverwechselbare Motiv aus Landschaft und Architektur zu einer Komposition für alle Sinne werden zu lassen, darf man die Besonderheit dieses Hauses nennen.



Fünfunddreißig individuell und mit Phantasie gestaltete Hotelzimmer verzaubern. In jener Atmosphäre, an der Jahrhunderte webten, ist zeitgemäßer Komfort eingezogen – nicht vordergründig, aber perfekt, wie man es von den heutigen „dienstbaren Burggeistern“ erwarten darf.

FAKTEN

- Adresse: Arkona-W-Hotelbetriebsgesellschaft mbH
Hotel auf der Wartburg
D-99817 Eisenach
Telefon: +49(0) 3691 / 797-0
Telefax: +49(0) 3691 / 797-100
Internet: www.wartburghotel.de
E-Mail: info@wartburghotel.de
- Lage: Zentral in Deutschland, unmittelbar an der Wartburg (UNESCO-Welterbe) mit Blick über Eisenach und den Thüringer Wald
- Baustil: Gebäude im Stil der Thüringer Burgen des 16. Jahrhunderts mit Natursteingemäuern und schlichtem Fachwerk. Reizvolle Erker und Terrassen unterstreichen den burglichen Charakter des 1914 eröffneten und im Jahr 2001 restaurierten Hotels.
- Zimmer/Ausstattung: 26 Doppelzimmer, 9 Einzelzimmer alle mit Bad/WC, Telefon, Farb-TV, Minibar, Gästesafe behagliches KAMINZIMMER, das „Wohnzimmer“ für unsere Hotelgäste
- Gastronomie: Mehrfach ausgezeichnete LANDGRAFENSTUBE und LANDGRAFENTERRASSE mit wundervollem Blick über den westlichen Thüringer Wald und 88 Sitzplätzen;
120 Plätze im großen WAPPENSAAL mit phantasievollen Wandmalereien für Festlichkeiten aller Art;
rustikale BURGSCHENKE im 2. Burghof der Wartburg mit kleinen Köstlichkeiten aus der Thüringer Küche;
SB-CAFÉTERRASSE/WINTERGARTEN mit 120 Außenplätzen und herrlichem Panoramablick über Eisenach

Vitalbereich: Vitalbereich „Jungbrunnen“ (2004 neu eröffnet) mit finnischer Sauna, großzügigem Ruhebereich und herrlicher Sonnenterrasse mit Blick über den Thüringer Wald; Fitnessraum mit Laufband, Crosstrainer und Lifecycle-Sitzergometer; Trinkbrunnen mit frischem Quellwasser aus der hauseigenen Wartburg-Quelle; Massage- und Beautybereich mit Solarium, Kosmetikanwendungen und Massagen

Freizeit: Besichtigung der ganzjährig geöffneten Wartburg; Golfen auf dem Golfplatz des Golfclubs Eisenach e.V. (9-Loch-Platz); Stadtrundgang durch das historische Eisenach mit Besuch des Bachhauses (J. Sebastian Bach wurde 1685 in Eisenach geboren) und des Lutherhauses; Thematische Stadtrundgänge mit Schwerpunkt Luther, Jugendstilvillenviertel, Drehorte der bekannten ARD-Serie „Dr. Kleist“ etc.; Reuter-Wagner-Museum; Automobile Welt (Museum zur jahrzehntelangen Automobilbau-Tradition Eisenachs); Joggen und Wandern direkt ab Hotelhof; Reiten und Tennis in unmittelbarer Umgebung

Ausflugsprogramme: Landeshauptstadt Erfurt (60 km), Klassikerstadt Weimar (80 km), Werratal mit Creuzburg (10 km), Rennsteig-Höhenweg des Thüringer Waldes (5 km vom Hotel entfernt) Besuch des Erlebnisbergwerks Merkers (25 km vom Hotel entfernt)

Tagungen/Seminare: drei Tagungsräume mit Tageslicht und moderner Tagungstechnik für bis zu 160 Personen

Anfahrt: Bundesautobahn A 4, Abfahrt Eisenach-Ost,
Richtung Wartburg bis auf den Hotelparkplatz
Entfernung vom Bahnhof: 4 km
Flughafen Erfurt: 60 km
Flughafen Frankfurt/Main: 230 km

Parken: 20 gebührenfreie Plätze auf dem hoteleigenen
Parkplatz

Preise: **Einzelzimmer**
Lutherzimmer € 140,- bis € 160,-

Doppelzimmer
Elisabethzimmer € 210,- bis € 240,-
Landgrafenzimmer € 260,- bis € 280,-
Prinzenzimmer € 310,- bis € 340,-

Alle Preise verstehen sich inklusive des reichhaltigen Burg-Frühstücks vom Buffet,
Nutzung des Vitalbereiches „Jungbrunnen“, der Minibar in den Zimmern sowie der
gesetzlichen MwSt.

*Gast sein und sich dennoch geborgen und behaglich wie zu Hause fühlen, ist
vielleicht ein seltener Umstand geworden
– unmöglich ist er nicht.*

ANFAHRT ZUM HOTEL AUF DER WARTBURG

- **Frankfurt/Main**

Ab Frankfurter Kreuz auf der A5 in Richtung Kassel - ab dem Kirchheimer Dreieck auf der A4 in Richtung Erfurt - Autobahnausfahrt Eisenach-West nehmen und in Richtung Zentrum fahren - ab hier der Beschilderung zur Wartburg folgen

- **Dresden - Erfurt**

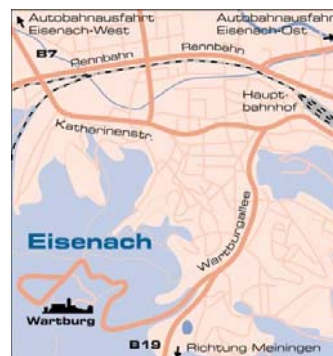
Auf der A4 in Richtung Frankfurt/Main - Autobahnausfahrt Eisenach-Ost nehmen und in Richtung Zentrum fahren - ab hier der Beschilderung zur Wartburg folgen

- **Hannover**

Ab Autobahnkreuz Salzgitter auf der A7 in Richtung Kassel/Frankfurt - ab Kirchheimer Dreieck auf der A4 in Richtung Erfurt - Autobahnausfahrt Eisenach-West nehmen und in Richtung Zentrum fahren - ab hier der Beschilderung zur Wartburg folgen

- **Berlin - Leipzig**

Auf der A9 in Richtung Nürnberg - ab dem Hermsdorfer Kreuz auf der A4 in Richtung Frankfurt/Main - Autobahnausfahrt Eisenach-Ost nehmen und in Richtung Zentrum fahren - ab hier der Beschilderung zur Wartburg folgen



ANSPRECHPARTNER

Direktor	Markus Buchhagen Telefon: +49(0)3691 / 797-0 markus.buchhagen@wartburghotel.de
Empfangschefin	Larissa Hook Telefon: +49(0)3691 / 797-114 larissa.hook@wartburghotel.de
Reservierungsleiterin	Daniela Darr Telefon: +49(0)3691 / 797-223 daniela.darr@wartburghotel.de
Leiterin Bankettverkauf	Kathleen Stegmann Telefon: +49(0)3691 / 797-222 kathleen.stegmann@wartburghotel.de
Küchenchef	Peter Herrmann Telefon: +49(0)3691 / 797-117 peter.herrmann@wartburghotel.de
Verwaltungsleiter	Volker Ehmer Telefon: +49(0)3691 / 282804 volker.ehmer@wartburghotel.de
Personalleiterin	Gabi Iffland Telefon: +49(0)3691 / 282804 gabi.ifland@wartburghotel.de
PR und Marketing	Dorothee Schmidt Telefon: +49(0)3691 / 797-225 dorothee.schmidt@wartburghotel.de

KULINARISCH

- Peter Herrmann und „seine“ Landgrafenstube -
(Gastronomisches Angebot)

Seit Februar 2002 leitet Peter Herrmann die anspruchsvolle Küche im Hotel auf der Wartburg. Herrmann und sein Team haben mit großem Engagement und wachsendem Erfolg bereits mehrere Auszeichnungen erkocht.

Nach der Hotelfachschule führte der sympathische Saarländer seine berufliche Karriere in der „Herrenmühle“ in Heidelberg (15 Punkte im Gault Millau) fort, bevor er in Spanien die Küchengeschicke des „Club Aldiana“ lenkte. Dann zog es ihn und seine Frau in das thüringische Eisenach.

In der vielfach ausgezeichneten „Landgrafenstube“ und der sich anschließenden „Landgrafenterrasse“ verwöhnt Peter Herrmann die Gäste mit seiner Küchenphilosophie: einer aromareichen Burgküche, die durch ihre urtümliche Einfachheit besticht und inspiriert wird von Rezepturen ländlicher Weinanbaugebiete Europas. Die Landgrafenstube offeriert aber nicht nur eine vortreffliche Küche, sondern auch einen kompetenten und freundlichen Service. Abgerundet wird das Ambiente durch einen gut sortierten Weinkeller, in dem sich neben Thüringer Spitzengewächsen und Klassikern auch Raritäten befinden.

Und nicht zuletzt der Blick: eine atemberaubende Aussicht über den Thüringer Wald bis hin zur Rhön und weit nach Hessen hinein!

Auszeichnungen:

- 14 Punkte im „Gault Millau 2007“ und damit die „Nummer eins“ in Eisenach
- 2,5 „F“ im „Feinschmecker“
- 2 Sterne im „VARTA-Führer“
- 3 Bestecke in „Besser essen und reisen“

FESTLICH (Bankette & Veranstaltungen)

Wie ein Landgraf tafelt man im Wappensaal des Hotel auf der Wartburg.

Ob große Feste, kleine Feiern oder exklusive Tagungen und Konferenzen: das Hotel auf der Wartburg bietet immer das passende Ambiente. Vom Dinner im Kerzenschein bis zum offiziellen Staatsempfang, vom zauberhaften Sommerabend auf der Terrasse bis zur Hochzeitsgesellschaft – es gibt kaum etwas, was im Hotel auf der Wartburg nicht möglich wäre.

Für Heiratswillige dürfte es nicht uninteressant sein, dass das Eisenacher Standesamt im Jägerzimmer des Hotels eine Nebenstelle eingerichtet hat. Angesichts der trutzigen Türme und wehrhaften Mauern könnte es ein gutes Omen sein, hier die Ringe zu tauschen. In landschaftlich herrlicher und historisch bedeutender Umgebung wird dieser wunderschöne Anlass zu einem Feuerwerk der Sinne.

Die imposanten Ausmaße des Saales und seine Höhe über zwei Stockwerke sind nicht weniger beeindruckend, als die phantastischen Malereien an den Wänden. Eine bunte, oft symbolhafte Welt mittelalterlichen Denkens hat hier der bekannte Straßburger Meister Leo Schnug auferstehen lassen. Man wird nicht müde in der Betrachtung der Kunstwerke, die übrigens ohne vorangegangenen Entwurf ausgeführt wurden.

Rund 120 Gäste finden hier Platz und die erforderliche Ruhe für Veranstaltungen der ernsten oder repräsentativen Art (bedingt durch die burgabgewandte Lage). In seiner zweckmäßigen Wandlungsfähigkeit darf die Zahl der Gäste groß, aber auch familiär sein – das Ambiente ist das schönste Kleid des Essens.

INNOVATIV & KREATIV (Tagungen & Seminare)

Für Martin Luther war die Wartburg „sein Patmos“, ein Ort der Einsamkeit, an den sich niemand freiwillig verirrt. Das ist durch und nach Luther anders geworden.

Dieser Ort, an dem Jahrhunderte webten, bietet die idealen Voraussetzungen, um effektiv und effizient zu arbeiten, erfolgreich zu agieren und kreativ zu wirken. Wer sich in Ruhe zum Nachdenken und Arbeiten zurückziehen will, findet hier interessante Winkel und Orte sowie – möglicherweise – die beste Inspiration.

Ob Luther, Goethe oder Wagner, für sie alle war die Wartburg ein Ort der Ruhe, der Muse und der Kreativität. Das Nachdenken auf der Burg gibt den Blick in die Ferne frei und lässt das Wesentliche erscheinen.

Der Tagungsraum in einem Seitenflügel des Hotels besticht durch klare Formen und schlichte Eleganz. Mit einem unvergleichlichen Blick über die Weiten des Thüringer Landes lässt man sich hier vom Geist der Wartburg motivieren!

Allein der Gedanke, im historischen Wappensaal ein Seminar abzuhalten, ist Grund genug, dass eine solche Veranstaltung von Erfolg gekrönt ist.

Attraktive Tagungspauschalen, kurzweilige Rahmenprogramme sowie die perfekte Organisation durch das Veranstaltungsteam des Hotels lassen den Gast ein unvergessliches Tagungserlebnis erfahren.

VITAL
(Vitalbereich „Jungbrunnen“)

Entspannungswünsche erfüllt der im Jahre 2004 neu angelegte Vitalbereich „Jungbrunnen“, der harmonisch in die Burgatmosphäre eingefügt wurde.

Ausgestattet ist der Vitalbereich mit einer großen finnischen Sauna, einem Ruhebereich und einer großzügigen Sonnenterrasse mit Panoramablick über den Thüringer Wald. Im Fitnessraum befinden sich Laufband, Crosstrainer und Lifecycle-Sitzergometer. Ein Trinkbrunnen sorgt für frisches Quellwasser, direkt gezapft aus der hauseigenen Wartburg-Quelle. Vitalität und Schönheit verspricht der Massage- und Beautybereich mit Solarium, Fruchtsäure-Behandlungen, Kosmetik und klassischen Massagen.

In unmittelbarer Umgebung, nur wenige Autominuten entfernt, eröffnen sich für den sportlich-aktiven Gast Möglichkeiten zum Golfen, Reiten oder Tennis spielen. Wandern, Joggen oder Nordic Walking sind direkt ab dem Hotel möglich. In der reizvollen Umgebung der Wartburg hat sich ein breitgefächertes, gut beschildertes Wander- und Spazierwegenetz etabliert.

KULTURELL

(Veranstaltungen auf der Wartburg)

Schon immer war die Wartburg ein Ort der Muse, der schönen Künste und der Kultur. Dieser Tradition verpflichtet, haben auch in der Gegenwart die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen auf der Burg einen festen Platz in der Eisenacher Kulturlandschaft.

Seit Jahrhunderten sind musikalische Ereignisse und Konzerte fester Bestandteil der Geschichte der Wartburg. Die einmalige Akustik des Festsaales auf der Wartburg beeindruckt Musikliebhaber aus aller Welt. Hier entsteht ein einzigartiges Szenario aus Landschaft, Kultur und Architektur. Die Konzerte des mdr-Musiksommers und des Deutschlandradios oder das Wartburg-Festival sind einige der zahlreichen Programmpunkte. Den Höhepunkt bildet die jährlich konzertante Aufführung Richard Wagner's „Tannhäuser“ an authentischer Stätte dieser romantischen Oper.

Die Sommernächte auf der Wartburg werden von Jahr zu Jahr beliebter. Als 1998 der Startschuss für die erste Museumsnacht fiel, wurde dieser Reigen aufgrund der großen Resonanz um die Musikalische Nacht und die Bluesnacht erweitert. Ein festes Arrangement wurde mit dem Eisenacher Landestheater gefunden, die in der Veranstaltungsreihe des „Sommertheaters auf der Wartburg“ Inszenierungen des aktuellen Spielplanes in die einmalige Kulisse der Wartburg transferieren.

In der Vorweihnachtszeit wird es auf der Wartburg besonders romantisch. Auf dem Historischen Weihnachtsmarkt leben traditionelle, fast vergessene Handwerke wieder auf, fahrende Händler bieten ihre Waren feil, Spielmänner, Narren und Puppenspieler begeistern mit ihrer Kunst und reisen gemeinsam mit den Besuchern in die Vergangenheit. Abgerundet wird ein Besuch auf dem Historischen Weihnachtsmarkt durch eines der beliebten Adventskonzerte mit namhaften Künstlern im Festsaal der Wartburg.

Weiterführende Details und konkrete Termine unter www.wartburghotel.de.

Das Hotel auf der Wartburg bietet seinen Gästen zu all diesen kulturellen Höhepunkten attraktive Arrangements an.

HISTORISCH

(Chronik des Hotel auf der Wartburg)

Die Wartburg: Krone eines gut zweihundert Meter hohen Felsens über der Stadt Eisenach. Im nebelhaften Grau mittelalterlicher Ränke wurde sie zur wehrhaften Festung, zur prächtigen Residenz, zur burglichen Herberge – zu einem Ort der Einkehr und Geborgenheit. Stürme und Stille verflossener Jahrhunderte, große und kleine Geschichten woben um die alten verwitterten Gemäuer eine Aura, der sich ein Kind unserer Zeit nicht zu entziehen vermag.

Fast möchte man meinen, auf diesem Berg sei immer auf-, um- und abgebaut worden, und jede Generation seit fast tausend Jahren habe das ihrige dazu beigetragen. Gewiss: andere Zeiten, andere Erfordernisse. Vor 200 Jahren noch hatte es so ausgesehen, als sei die altersschwache Wartburg bald am Ende allem Vergänglichen angekommen. Dass sie dann im 19. Jahrhundert gleich dem Phoenix wiederauferstanden war, verdankt sie dem regen Interesse ihres damaligen Eigentümers, Großherzog Carl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach und ihres Architekten, dem Giessener Professor Hugo von Ritgen.

Restauriert, ergänzt und schöner denn je, weckte die Wartburg seither reges, touristisches Interesse. Darauf glaubte man sich zwar mit dem Bau eines Gasthofes eingerichtet zu haben. Dass jedoch so viele Gäste kamen und ihre Zahl ständig wuchs, ließ aus der Weitsicht bald Einsicht werden: Es bedurfte eines geräumigen Neubaus.

Damit sich auch dieser jüngste Spross seiner unmittelbaren Wartburgverwandtschaft würdig erweise, betraute man den Berliner Architekten und bekannten Burgenkundler Bodo Ehardt mit der Planung und Leitung. Das Hotel sollte großzügig sein, aber kein Konkurrenzbau zur Burg werden, stilistisch angepasst, jedoch nicht kitschig und schließlich funktionell, modern und gleichzeitig stimmungsvoll. Zunächst senkte man den felsigen Baugrund um teilweise zehn Meter und erhielt eine zwar ebenso unregelmäßige, aber viel größere Grundfläche. Darauf wuchs die Fassade aus ortstypischem rotbraunen Griefenstein, der auch zum Wartburgbau verwendet worden war, aufgelockert durch typisch thüringische Fachwerkkonstruktionen – eine anmutige Gruppierung um den wettergeschützten Innenhof. Ehardt gelang es, alle praktischen Gegebenheiten und Anforderungen in baukünstlerisches Ebenmaß umzusetzen.

Die Reihe derer, die sich der burglichen Herberge und des Gasthofes in solch phantasievoller Weise annahmen, endet indes mit Ebhardt nicht.

1994 und nochmals im Jahr 2001 erhielt das Hotel auf der Wartburg sein heutiges Antlitz. Die Restaurierung der Hotelzimmer, der Restaurants, des Hotelinnenhofes und der Neubau des Vitalbereiches „Jungbrunnen“ lässt es zu dem einmaligen Hotel werden, das die Gäste und Besucher schätzen und die DEHOGA dazu veranlasste, es 2003 mit fünf Sternen auszuzeichnen.

- HISTORISCHES ZUR WARTBURG -

- 1067 Einer Sage zufolge gründet der aus fränkischem Geschlecht stammende Graf Ludwig der Springer die Wartburg.
- 1131 Kaiser Lothar III. verleiht dem gleichnamigen Sohn die Würde des Landgrafen von Thüringen.
- um 1155 Baubeginn des spätromanischen Palas
- 1206 Der sagenhafte „Sängerkrieg auf der Wartburg“ soll sich ereignet haben. Historisch gesichert gilt Landgraf Hermann I. als bedeutender Mäzen und sein Hof als eine Hochburg der mittelalterlichen Dichtkunst und des Minnesangs.
- 1221 Landgraf Ludwig IV. heiratet die ungarische Königstochter Elisabeth. Ihr Armutsideal im Sinne des Franziskus von Assisi sowie ihre Armen- und Krankenfürsorge bewirken vier Jahre nach ihrem frühen Tod 1231 ihre Heiligsprechung.
- 1247 Mit dem deutschen König Heinrich Raspe stirbt das Geschlecht der Thüringer Landgrafen im Mannesstamm aus. Einer früheren Eventualbelehrung folgend fällt Thüringen an das Haus Wettin, aus dem die späteren Kurfürsten von Sachsen hervorgehen.
- 1521 Der in Acht und Bann stehende Martin Luther findet Schutz und Zuflucht in der Burg. Als „Junker Jörg“ übersetzt er während seines zehnmonatigen Aufenthaltes das Neue Testament ins Deutsche.

- 1777 Johann Wolfgang von Goethe besucht erstmals die Wartburg. Vier Jahrzehnte später regt er die Sammlung und Präsentation von Altertümern an.
- 1817 Ca. 500 Studenten versammeln zum „Wartburgfest der deutschen Burschenschaften“, der ersten nationalen und demokratischen Willensbekundung des aufsteigenden Bürgertums.
- 1838 - 1890 Die Burg wird unter Großherzog Carl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach einer umfassenden Restaurierung und Wiederherstellung unterzogen.
- 1922 Nach einem Auseinandersetzungsvertrag wird zwischen dem Land Thüringen und dem großherzoglichen Haus die Wartburg-Stiftung gegründet.
- 1967 Gedenken an das 900jährige Bestehen der Wartburg, das 450. Reformationsjubiläum und den 150. Jahrestag des Wartburgfestes
- 1983 Die Wartburg ist ein vielbesuchter Ort der staatlichen und kirchlichen Ehrungen zum 500. Geburtstag Martin Luthers.
- 1990 Ost- und Westdeutsche feiern die staatliche Einheit auch auf der Wartburg und stellen mit 760.000 geführten Gästen den bisherigen Rekord auf.
- 1999 Die Wartburg wird in die Liste der UNESCO – Welterbestätten aufgenommen